

## Kein Jammern und Lamentieren in Werlte

### Neujahrsempfang der Gemeinde – Lübs: egas-Anlage ermöglicht Schub für Energietourismus



*Den Neujahrsempfang* der Gemeinde Werlte bereicherten die Wehmer Musikanten mit mehreren Auftritten. Festredner war Hermann Bröring (kleines Bild, rechts). Bürgermeister Willfried Lübs dankte ihm für dessen Einsatz als früherer Landrat für die Gemeinde. Fotos: Hermann Hinrichs



Werlte. Der Präsident der Emsländischen Landschaft, Hermann Bröring, hat während des Neujahrsempfangs der Gemeinde Werlte den Erfolg der Region mit dem Typus Mensch erklärt, der hier zu Hause ist: „Jammern und lamentieren? Nein. Erste Aufgabe war und ist es, mit den vorhandenen Talenten anzutreten.“ Ganz in diesem Stile verkündete Bürgermeister Willfried Lübs selbstbewusst, dass es gelungen sei, Restgelder aus dem Dorferneuerungsprogramm 2013 einzuwerben und somit in Kürze mit der ersten Maßnahme beginnen zu können.

„Das ist Geld, das andere Gemeinden aus eigener Kraft nicht gegenfinanzieren konnten“, erlaubte sich das Gemeindeoberhaupt einen verdeckten Hinweis auf die Finanzkraft seiner Gemeinde. Gleichwohl räumte er ein, dass es der Samtgemeinde hingegen nicht so gut geht. „Deren Schulden werden eine Baustelle der Zukunft für uns“, kündigte Lübs an, dass deren Tilgung in den Fokus genommen werden soll.

Das „Ende der Fahnenstange“ erreicht sieht Lübs indes beim Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Gemeinde. Es seien 30 Krippenplätze im vergangenen Jahr hinzugekommen. Nun gebe es in den Krippen und Kindergärten zusammen 486 Plätze. So schön ein gut ausgebautes Angebot für die Jüngsten auch ist, mit dem Investieren allein ist es nicht getan: „Wir haben Folgekosten von rund einer Million Euro im Jahr.“ Über den Elternbeitrag pro Platz hinaus müsse von den finanzierenden Stellen noch einmal das Sechsfache draufgelegt werden. „Es ist fraglich, ob die Wohltaten dauerhaft so aufrechterhalten werden können“, so Lübs.

Einen Schub für den Energietourismus erhofft sich der Bürgermeister indes von der 2013 in Betrieb genommenen Methanisierungsanlage der Audi AG in Werlte im Zusammenspiel mit dem 3N-Kompetenzzentrum. Die Anlage stellt ausschließlich aus überschüssigem Windstrom erdgasgleiches Methan her, das ins Erdgasnetz eingespeist wird. Zurzeit werde über eine Zusammenarbeit von Audi, 3N und Gemeinde verhandelt.

Nicht in Erfüllung gegangen ist laut Lübs indes der Wunsch nach einer Oberstufe für das Gymnasium Werlte. „Das war ein Wermutstropfen für uns.“ Am Ende habe trotz guter Arbeit der Mut gefehlt, neue Wege zu gehen.

Den Blick viel weiter zurück richtete indes Festredner Hermann Bröring, der in seinem Vortrag ergründete, warum das Emsland und im Besonderen Werlte andere Regionen in Niedersachsen abgehängt haben. Gleich als Erstes bezeichnete er es als eine Mär, wonach die Region durch den Emslandplan mit Fördergeldern „zugeschüttet“ worden sei und nun andere an der Reihe seien. Seit 1976 habe der Bund diesen nicht mehr gegenfinanziert und seit 1982 auch das Land nicht mehr. Zugleich habe es ein Zonenförderprogramm gegeben, das „viel üppiger“ ausgestattet gewesen sei. „Ich sage Ihnen: Natürlich hat der Emslandplan geholfen, aber andere Region haben genauso viel Förderung erhalten.“

Zu den markantesten Entwicklungsabschnitten der Gemeinde Werlte zählte Bröring das Kommen und Gehen der Bundeswehr, das Fahrzeugwerk Krone und die Aussiedler, die bis Anfang der 1990er-Jahre nach Werlte gekommen sind.

Gerade den Weggang der Bundeswehr habe man in Werlte nach der Niederlage im Kampf um den Erhalt der Kaserne als Chance begriffen und die Entwicklung des Geländes selbst in die Hand genommen. Die Firma Krone habe sich hier entwickeln können, und es sei gelungen, das 3N-Kompetenzzentrum trotz erheblicher Widerstände nach Werlte zu holen.

Profitiert habe die Gemeinde auch vom Zuzug der Aussiedler. Sie habe sich aktiv darum gekümmert, aufkommende Probleme zu lösen, und hätte ohne diesen Bevölkerungszuwachs kein Gymnasium bekommen. Nun aber habe Werlte aufgrund seiner demografischen Entwicklung einen Vorteil.